

Inhalt der CD: Vokalwerke im Vergleich (Musikformen)

- | | |
|---|----------|
| 01. Hymne: Deutsche Nationalhymne, Playback | 01:09.46 |
| 02. Scherzlied: Ein Storch spazierte einst
(Kinderchor Cloppenburg) | 02:01.11 |
| 03. Rondo-Lied: Freut euch des Lebens
(Jugendchor Wernigerode) | 01:59.02 |
| 04. Politisches Lied: Wir sind die Moorsoldaten | 03:27.71 |
| 04. Kanon: Es taget (Liebeslied) | 00:49.11 |
| 06. Quodlibet dreier Volkslieder
(Capella Lispiensis, D. Knothe) | 02:42.46 |
| 07. Kl. Geistl. Konzert: Bringt her dem Herren
(Solist des Tölzer Knabenchores) | 02:48.36 |
| 08. Ballade 01: Herr Oluf (Solo-Kunstlied)
(Hermann Prey, Bariton / G. Weissenborn) | 05:43.18 |
| 09. Ballade 02: Der Feuerreiter (Chorlied)
(Capella Lispiensis, D. Knothe) | 03:33.15 |
| 10. Pop: Here we are | 04:20.51 |
| 11. Pop: Ich und du | 03:04.34 |
| 12. Pop: Vaterunser | 03:56.32 |
| 13. Schlager: Mama | 02:31.56 |
| 14. Satirischer Rock: Mutter | 03:33.72 |
| 15. Geistliches Lied: Drei Könige wandern a. Morgenl.
(Peter Schreier, Knabenalt des Dresdner Kreuzchores) | 02:46.44 |
| 16. Chansons: E maintenant | 03:22.67 |
| 17. ev. Choral: Jesu, meine Freude | 01:09.49 |
| 18. Motette (aus: Jesu , meine Freude):
Trotz dem alten Drachen (Knabenchor Hannover) | 02:21.05 |
| 19. Arie (hier: Kantate) Guten Morgen, faules Glück
(Bruno Brückmann, Knabensopran des Lübecker Knabenchores) | 02:46.19 |
| 20. Rezitativ und Chorfuge: Ceciderunt (aus: Der Schlm.)
(Horst Günther, Bariton; Lübecker Knabenchor) | 03:41.04 |
| 21. Moritat: Der Bauer im Heu
(Männerchor des Knabenchores Hannover) | 03:01.58 |
| 22. Oper: Hexentod (aus: Hänsel und Gretel)
Gretel: Brigitte Lindner, Mädchensopran
Hänsel: Eugen Hug, Knabensopran
Hexe: Edda Moser / Gesamt-Dauer: 67:50.19 Minuten | 06:15.22 |

Ergebnis-Sicherung für Euch

Thema:

Wie mache ich Vokalwerke in ihrer unterschiedlichen Wesensart für Zuhörer sichtbar?

Vorhandenes	Von mir zu Suchendes
Wie heißt das Werk?	
Was fällt mir dazu spontan ein?	
Was für ein Arbeitsthe- ma passt für meine Ideenverwirklichung, und zu welchem Bega- bungsbereich gehört es?	
Was ist an dieser Musik das Einmalige, das Be- sondere, das Hervorhe- benswerte, das Unver- wechselbare?	
Wie mache ich das sichtbar?	
Welche Botschaft enthält diese Musik für uns?	
Warum wurde diese Musik überhaupt gemacht?	
Auf was konnte ich mich mit den anderen einigen? (Das Ergebnis als Anhang bitte beifügen)	
Zu welchem Be- gabungsbereich gehört unsere Lösung?	

Musik erzählt

Musiker nehmen Gedichte zum Anlaß, ein ihnen wichtiges Thema musikalisch auszudeuten.

Je nach dem Gedichtstyp (Stimmungslied, Ballade, Scherzlied) muß die Musik „mitgedacht“ werden: Melodie, Rhythmus und Harmonien müssen sich dem Charakter des Textes anpassen.

Im Klavierlied untermalt das Instrument die Textstellen so, daß man sich noch besser in das Gedachte oder in die beschriebene Handlung denken kann.

Die bedeutendsten Liederkomponisten sind Franz Schubert, Robert Schumann, Carl Loewe, Johannes Brahms, Hugo Wolf und, als Chorlied-Komponist, Hugo Distler. Dessen Harmonien werden von Stimmgruppen gebildet und durch kein Instrument.

Lieder sind nicht nur Dokumente früherer Denk- und Empfindungsweisen. Lieder sind zeitlos aktuell, weil sie zeigen, was Menschen denken und fühlen. Das ändert sich nicht. Komponisten bemühen sich stets mit neuen Mitteln, uns das Bedeutungsvolle sichtbar zu machen.

Liedkompositionen müssen sich fragen lassen, was der Sinn des Gesagten sein soll:

In „Heinrich der Vogler“ sollte dem „einfachen“ Bürger klar gemacht werden, daß das Wohl aller höher stehe als die eigene Lebenssicherheit.

„Ein Storch spazierte einst am Teiche“ zeigt als Scherzlied, wie man selbst in aussichtslosen Lebenslagen nicht aufgeben soll.

„Erlkönig“ von Loewe: Alle Beteiligten spielen ihre „Rolle“, Rhythmik, Harmonien und Melodik schildern das Geschehen eindringlich.

„Erlkönig“ von Schubert: Alle Beteiligten bewegen sich auf die Katastrophe. Hier lockt, fordert, erzwingt der Erlkönig; der Vater nimmt in wachsender Erregung das Sterben seines Kindes wahr.

„Herr Oluf“ : Wenn jemand an unser Herz klopft, um etwas Unrechtes zu erreichen, soll

man ihm aus dem Wege gehen bzw. ihn abweisen.

„Der Gärtner“ für Männer- wie für Frauenchor deutet die Empfindungswelt des Mannes wie der Frau: Es sind zwei abgegrenzte Denkbereiche, die sich nicht berühren dürfen.

Musik stellt dar

Musik ohne Worte wird zu eigener Sprache. Man kann mit ihr malen, Handlungen nachstellen, indem man Geräusche imitiert, Gefühle anregen.

Musik stellt durch Bildfolgen, Tanz oder musikalisch untermalte Szenen dar. Verbindet sich Gesang und Bewegung, haben wir das Musiktheater.

„Der Schulmeister“ Telemann will seinen Hamburger Schülern eine Kantate erklären. Er schreibt eine Schulstunde und läßt die Jungen spielen, wie sie gründlich „daneben geht“.

„Bastien und Bastienne“: Der Chorleiter der Wiener Sängerknaben läßt die Jungen eine Geschichte spielen, die Mozart in ihrem Alter komponiert hatte.

Im „Der Freischütz“ erlebt der Zuschauer, wie der Bund mit den negativen Kräften als Bumerang wirkt.

„Fidelio“ ist eine Hymne an die positive Kraft der Liebe: Die Frau befreit ihren zu Unrecht inhaftierten Mann, bevor ihn sein Gegner umbringen kann.

„Don Giovanni“ mißbraucht Menschen zu egoistischen Zwecken und scheut sogar den Mord nicht.

Das Ballett und der Ausdruckstanz kommen ohne Worte aus. Der Mensch denkt sich Bewegungen aus, deren Anordnung und Wiederholungen Musik in Form und Inhalt eindrucksvoll deuten können.

Musik zu Bildern, Musik im Film deuten Gesehenes und verringern den gefühlsmäßig festgelegten Abstand zu Personen und deren Tun, gleichgültig, ob richtig oder falsch.

Musik hören (Musik als Bildaussage)

Welche Farben finde ich für

- Freude
- Trauer
- Sorge
- Angst
- Übermut
- Hilfesuche
- sich verstecken wollen?

Wie hört sich Musik an, die

- trösten soll
- Liebe andeuten will
- Zuneigung/Opferbereitschaft/Hingabe an die Sorgen anderer?
- auf die Nöte anderer eingehen möchte?

Wie müßte Musik klingen für

- Beruhigung
- innere Gespanntheit
- frohe Erwartung
- angstvolles Erwarten einer üblen Nachricht
- heftige Gefühlsausbrüche
- Freudenausbrüche –
- Bestätigung meines Ich-Gefühls?

Welche Bewegungen macht die Melodie?

Welche Empfindungen wecken die Harmonien?

Welche Wirkung hat der Rhythmus auf mich?

Möglichkeiten der Variationen (= Veränderungen in der Musik)

auf einer anderen Tonstufe	statt z. B. g´ a´ f´ e´ d´ g´ e´ wie folgt: a`h´g´f´e´a´f´
in einer anderen Tonart	z. B. c´´ d´´ b´a´g´c´´ a´
in einem anderen Tongeschlecht	statt dur dann moll oder umgekehrt – oder kirchentonartig
ein anderes Metrum	statt z. B. 4/4 ¾ oder 2/2 im Takt
ein anderer Rhythmus	Wechsel der langen und kurzen

	Notenwerte je nach Belieben
die Geschwindigkeit des ganzen Stückes ändern	alles langsam spielen oder alles schneller werden lassen
ändern der Klangfarbe	andere Stimmen/Instrumente
wechseln des Klangortes	Die Klangerzeuger an verschiedenen Stellen aufstellen
verschiedene Artikulationen	z. B. kurze Töne mit Pausen dazwischen oder alle Töne eng aneinander klingen lassen
Melodie im Krebs	Eine Melodie von hinten nach vorn spielen oder singen
Melodie in der Umkehrung	Das Notenblatt auf den Kopf stellen und ablesen
Krebs der Umkehrung	In dieser Kopflage des Notenblattes die Melodie von hinten nach vorn spielen
setzen markanter Haltepunkte (=Zäsuren)	Die Melodie unterbrechen, um Atem holen zu lassen oder um eine Stelle besonders hervorzuheben (= hängt auch häufig vom Text ab!)
Pausen setzen	Bei mehrstimmiger Musik eine oder mehrere Stimmen zwischendurch mal still sein lassen
Zwischentöne hinzuerfinden	Macht bei Tonsprüngen in der Melodie Spaß, weil es überbrückt und lebendig macht
ändern des Tempos im Stück	durch Metrumwechsel oder aus dramatischem Anlass
Auszierungen wie Triller, Vorhalte, Bebungen auf einem Ton	Ausschmückungen besonders bei wiederholten Teilen, damit es nicht langweilig wird
erweitern durch eine 2. Stimme	Durch unser harmonisches Hören können wir uns dritte und vierte Stimmen schon dazu denken; man kann einen Dialog in den Stimmen erzeugen

erweitern durch mehrere Stimmen im homophonen oder polyphonen Satz	Im mehrstimmigen Satz stehen die Stimmen meist notengenau untereinander; im polyphonen Satz schreiten die Stimmen eigenständig klingend fort, ohne das harmonische Empfinden zu stören: sie sind trotzdem aufeinander abgestimmt!
dehnen oder kürzen der Töne für die gesamte Melodie	Die Notenwerte in ihrem Verhältnis zueinander im Wert verändern: wo halbe, da ganze, wo viertel, da halbe, wo achte, da viertel usw. – oder umgekehrt
Rhythmus- oder Melodie-Begleitklänge hinzufügen	Zur Unterstützung der Melodik, Harmonik oder/und Rhythmik
einen Text hinzufügen	Einen Text erfinden, zu dem die Melodie passt
dazu tanzen	Solche Rhythmen und Begleitklänge suchen, nach denen man gut tanzen kann
Bilder dazu zeigen bzw. Film	Musik, welche die Stimmung der gezeigten Bilder oder Filmszenen entsprechend vertieft

Das Kleine geistliche Konzert

- Ein- oder mehrstimmige Solisten-Werke für den Gottesdienst-Gebrauch
- pädagogisch wie musikalisch gleichermaßen wertvolles Lehrmaterial für Knaben- bzw. Kinder- und Jugendchor-Solisten
- Beispiel: Heinrich Schütz: „Bringt her dem Herren“ für Knabensopran und b.c. (= basso continuo)
- Heinrich Schütz war zur Zeit des 30jährigen Krieges Kapellmeister und Leiter des Kreuzchores in Dresden

Das geistliche Lied

Als Beispiel: Peter Cornelius: „Drei Könige wandern aus Morgenland“
Die Erkenntnis für uns heute: Schenke dem Schöpfer Dein Herz!
Solist: Peter Schreier, Knaben-Alt

Es ist ein Solo-Lied als abgewandeltes Strophenlied, d.h., die 3. Strophe weicht von den ersten beiden Strophen durch Melodie und Harmonik ab, um das Neue, Gültige für uns hervorzuheben.

Im Unterschied zum Kleinen geistlichen Konzert wird hier der Text silbenweise in Melodietöne übertragen, allenfalls kleine Schleifer über 2 oder evtl. 4 Noten sind noch möglich, aber keine freie Bewegung über mehrere Tonfolgen.

Die Arie

- Dreiteiliges Gesangsstück, meist für Solostimme und Generalbass (= basso continuo, abgekürzt: b.c.)
- mit den Formteilen A – B – A, entsprechend der Architektur der Prachtbauten (Schlösser, Paläste) der Adligen
- Hörbeispiel: Georg Philipp Telemann: „Das Glück“, Solo-Kantate; hieraus: „Guten Morgen, faules Glück“
- Ausführender: Bruno Brückmann, Knabensopran der Lübecker Knabekantorei (ARCHIV-Produktion)
- Telemann kleidet den Begriff „Glück“ in eine handlungsfähige Person (Allegorie = Sinnbild für etwas nicht Greifbares); Diese Person allerdings schläft sich fast zu Tode und will nicht aufstehen. Der Schüler muss allein zur Schule.
- Die Arie (als Betrachtung) verdrängt im 18. Jahrhundert die Liedform fast ganz; als Gegenstück haben wir das Rezitativ (als Erzählteil einer Handlung). Erst im 19. Jahrhundert nehmen die Klassiker Haydn, Mozart, Beethoven, vor allem Schubert die Gedichtsform wieder auf. Zugleich forschen die Romantiker nach dem Volksgut und entdecken das Volkslied neu.

Die Kantate

- Gesangswerk für Solostimmen, aber auch für Chor, in welchem Arien sich mit Rezitativen abwechseln; die Chorstücke entsprechen dem Charakter der Arie, die zur Betrachtung aufruft, während die Rezitative die Chor- und Solostücke miteinander sinngemäß verknüpfen.
- Hörbeispiel: Georg Philipp Telemann: „Der Schulmeister“, komische (= lustige) Kantate für Knabenchor Bariton, Streicher und b.c.
- Telemann will seinen Schülern die Form der Kantate, des Rezitativs und der Arie sowie einer kontrapunktischen Form (Chorfuge „Ceciderunt in profundum“) erklären, indem er sie mit ihnen einstudiert.
- Zugleich wirbt Telemann für einen Unterricht, der das Interesse der Kinder weckt und den selbstgefälligen, überheblichen Schulmeisterton lächerlich werden lässt. Die Sprache ist z. T. schon derb und direkt, aber den Tatsachen angemessen, die sich in den Schulstuben ereignet haben.
- **Hörbeispiel:** Rezitativ und Chorfuge
- **Ausführende:** Horst Günther, Bariton, die Lübecker Knabekantorei (ARCHIV-Produktion): Es gibt neuere Einspielungen, aber die Aufnahmen der 50-er Jahre haben Geschichte gemacht.

Die Moritat

- Schaurige Begebenheiten, die auf Märkten oder bei anderen Unterhaltungs-Gelegenheiten vorgetragen wurden und deren Gehalt meist nicht ganz so ernst gemeint war, wie man glauben machen wollte.
- Sprache: derb bis direkt oder plump, meist aber hinterlistig-witzig mit Anspielungen auf Personen / Ereignisse, um die man allgemein wusste.
- **Hörbeispiel:** „Der Bauer im Heu“
- **Ausführende:** Der Männerchor des Knabenchores Hannover

Das Lied beschreibt das Bemühen einer Bäuerin, ihren Mann ins Heu und damit vom Hofe zu schicken, damit sie ungestört ihren Liebhaber empfangen könne. Der Gatte wittert den Braten, versteckt sich und entlarvt das Liebeskomplott. Er jagt den Nebenbuhler vom Hofe und rechnet mit der holden Liebsten durch wachsame Maßnahmen ab.

Die Moldau

- Fluss in Böhmen (= heutige Tschechei mit der Hauptstadt Prag),
- entspringt im Böhmerwald, fließt an Prag vorbei,
- mündet in die Elbe - diese mündet in die Nordsee
- Bedrich Smetana schrieb eine sinfonische Dichtung über den Verlauf der Moldau
geboren 2.3.1824; ab 1856 in Göteborg/Schweden; ab ca. 1874 Beginn der Ertaubung, gestorben 1884
- Dirigent dieser Proben-Aufnahme: Ferenc Fricsay, Ungarn
- Verlauf: Quellen – Rinnsale – Bäche – junger Fluss – Jagdszene – Bauernhochzeit – Elfenreigen am nächtlichen Flusse – Sonnenaufgang – St.-Johannis-Stromschnellen – Prag – Mündung in die Elbe

Vokalformen erkennen

Merkblatt

<i>Begriff</i>	<i>Erklärung Vokalform</i>
<i>Hymne</i>	Feierlicher weltlicher, auch wohl geistlicher Gesang
<i>Chanson</i>	Meist humorvolle Texte gehobener Unterhaltung
<i>Kleines geistl. Konzert</i>	Kurze Psalm- oder Evangelientexte für Solostimmen (meist Knabenchöre) Zu Zeiten des 30-jährigen Kireges große Wirkung mit geringen Mitteln
<i>Choral</i>	Kirchenlied, Note unter Silbe, für den Gemeindegesang geschrieben
<i>Motette</i>	Freie Melodieführung über Textstellen, die gedeutet werden sollen (Chor)
<i>Moritat</i>	Schauer- oder Klatschgeschichten, auf Jahrmärkten dargeboten, oft mit Bildern, auf die der Bänkelsänger zeigte (stand auf Bänkchen)
<i>Ballade</i>	Dramatisches Lied, als Solo- oder als Chorlied
<i>Scherzlied</i>	Humorvoller Text mit ernstem Hintergrunde
<i>Politisches Lied</i>	Klage über schlechte Lebensbedingungen in einem Lande
<i>Rock</i>	Übermittelt Botschaften in Alltagssprache
<i>Pop / Rap / Schlager</i>	Klangwelt der Selbstinszenierung und Selbstdarstellung
<i>Rondo-Lied</i>	Bauform: A – B – A – C – A – D – A ... / Gegensatz: Refrainlied: B-A-C-A-D-A
<i>Kanon</i>	Eine Melodie wird, mehrmals nacheinander einsetzend, stets von neuem gesungen
<i>Chorfuge</i>	Stimmen setzen nacheinander ein, haben aber einen gemeinsamen Schluss
<i>Quodlibet (Wie es euch gefällt):</i>	Mehrere verschiedene Lieder (also auch Texte) werden gemeinsam, also gleichzeitig gesungen
<i>Rezitativ</i>	Sprechgesang: Er erzählt, bringt die Handlung voran
<i>Arie</i>	Bauform: A – B – A, betrachtender Gesang, der über die Handlungen nachdenkt
<i>Kantate</i>	Mehrteilige Gesangsform (Rezitative, Arien, Chortheile)
<i>Oratorium</i>	Große Form der Kantatenform
<i>Bühnenmusik</i>	Die Rollen werden nicht gesprochen, sondern gesungen und gespielt: Singspiel, Kantate, Operette, Musical, Oper
<i>Geistliches Lied</i>	Kein Kirchenlied, aber mit religiösem Inhalte
<i>Kunstlied- Bauformen:</i>	<ul style="list-style-type: none"> a) Strophenlied (jede Strophe ist gleich komponiert) b) abgewandeltes Strophenlied (eine ist anders, zur Hervorhebung) c) durchkomponiertes Lied (jedes Wort ist melodisch-harmonisch-rhythmisch ausgedeutet; Strophenaufteilung wird dem untergeordnet, ist also in der Vertonung unbedeutend. . <p>Achtung: Wichtig ist stets die Begleitung</p>

Vokalformen erkennen

Zuordnung / Erklärung

<i>Erklärungen der Vokalform</i>	Hrbspl.Nusik-Unterricht	Name der Vokalform?
feierliche Gesänge zu Anlässen mit einem entsprechenden äußeren Rahmen (Garderobe, Raumausstattung, Gäste-Auswahl, Programmgestaltung, fachkundige Veranstalter und Helfer)	Deutsche Nationalhymne	Hymne
Humorvolle / witzige Lieder, die sich einen Spaß Angelegenheiten machen wollen, die eigentlich ernst sind	Ein Storch spazierte einnst ...	Scherzlied
Kritische Texte mit entsprechender Musik gegen Mißstände des eigenen Landes	Die Moorsoldaten	Politisches Lied
a) ohne Refraintteile, jede Strophe gleich komponiert b) zur Hervorhebung der dramatischen Zuspitzung wird eine Strophe anders komponiert, um die Wendung des bisher Berichteten anzuzeigen c) Am Text entlang wird jedes Wort musikalisch gedeutet; die Einteilung in Strophen wird damit aufgehoben	Das Wandern Die Forelle Der Doppelgänger	Strophenlied Abgewandeltes Strophenlied Durchkomponiertes Lied
Bauform: B-A-C-A-D-A (Strophe-Refrain-Strophe usw.)	Das Esellied Freut euch des Lebens	Refrain-Lied Rondo-Lied
Unterhaltungsgeschichte mit oft deftigen Einzelheiten, auf Märkten gern mit Schaubildern vorgetragen von einem Sänger, der auf einem Bänckchen erhöht zu sehen war.	Der Bauer im Heu	Moritat Bäncklied
Übertrieben gefühlsbeladene Singweise (Tonhöhen-Schmierer) und schlichteste Textinhalte mit unerträglich häufigen Wiederholungen	Mama (Heintje)	Schlager
Technisch abgesicherte Klangereignisse (meist gestohlene Effekte aus anderen Kompositionen) nach dem Prinzip der Selbstdarstellung einzelner oder einer Gruppe	Here we are Go west Children	Pop-Song
Musik, deren Anliegen über die Selbstdarstellung hinauswächst, weil sie zu allgemeinen Wertvorstellungen den Bezug aufnimmt	Mutter (M. Müller-Westernhagen)	Rock
Ursprünglich französische Liedform zwischen Unterhaltung und Problembewusstsein allgemeiner Lebensfragen	Et maintenant	Chanson (meist heiteres Lied mit Ref.)
Eine Melodie setzt zwei- oder mehrmals hintereinander ein. Durch dieses Schichten der gleichberechtigten Stimmen ergibt sich die Harmonik der Polyphonie (= jede Stimme ist eigenständig! Die Musik endet, indem man sie anhält.	Es taget vor dem Walde	Kanon
Zwei oder mehrere Lieder werden so zusammengepasst, dass sie gleichzeitig gesungen werden können und damit die Harmonik für die polyphone Mehrstimmigkeit bilden	Es taget + Ach Elslein + Wann ich des Morgens	Quodlibet (Wie es euch gefällt)
Vertonung dramatischer Gedichte als Sololied / Chorlied	Herr Oluf Der Feuerreiter	Ballade
Die Glaubensinhalte einer Konfession werden in Gedichtform verfasst und vertont (stärkstes Überzeugungsmittel während der Zeit der Reformation (= Luther u. a.))	Jesu, meine Freude	Choral (ev. Kirchenlied als vertontes Gedicht)
Freie mehrstimmige Stimmführung geistlicher oder weltlicher Texte zur Ausdeutung der inhaltlichen Bedeutsamkeit	Trotz dem alten Drachen	Motette
Meist für Knabensolisten geschriebene freie Gesänge nach Psalm- oder anderen biblischen Texten in Solisten-Besetzungen	Bringt her dem Herren	Kleines geistliches Konzert
Religiöse Textvertonung im außerkirchlichen Leben.	Drei Könige	Geistliches Lied
Erzählender Sprechgesang zur Erläuterung des Geschehens	Um euch recht gründlich	Rezitativ
Dreiteilige Gesangsform vertonter weltlicher oder geistlicher Textdichtungen mit der Bauform A-B-A	Guten Morgen, faules Gl.	Arie
Mehrteiliges Werk für Solostimmen, mit Instrumentalbegleitung der Chor- und Solostimmen Wie oben, jedoch als große Form, dramatisch-erzählend	Der Schulmeister	Kontate Oratorium

Vertonte dramatische Texte, zu denen auf der Bühne die Handlung gespielt und so die Konflikte ausgetragen werden	Hänsel u. Gre- tel: Hexento	Oper (Singspiel/Musical)
Entgegen dem Kanon setzen die Stimmen hier nacheinander auf verschiedenen Tonhöhen ein und bilden gegen Ende eine Zusammenfassung als Höhepunkt des Werkes	Ceciderunt in profundum	Fuge Chorfuge